

# Alles rund ums Pferd gelernt

Ferienbetreuung für Kinder der Johannes-Maaß-Schule beim Reitverein Naurod / Zum Abschluss gab es eine Urkunde

## NAUROD

(red). Wenn 27 Kinder einem Reiterhof einen Besuch abstatten, dann geht es hoch her. Alles ist sehr aufregend und vieles ganz neu für die sechs- bis zehnjährigen Schüler der Johannes-Maaß-Schule.

Im Rahmen der Ferienbetreuung erfuhren die Kinder beim Reitverein Naurod, wie die Pferde leben, wie sie versorgt werden und was getan werden muss, um die Bedürfnisse der Tiere zu befriedigen.

Zudem durften die Kinder auf dem Rücken der beiden Vereinspferde D'Artagnan und Kuras das Gefühl erleben, wie es ist, auf dem Pferderücken zu turnen – zu voltigieren. Rebecca, eine Fuchsstute aus Privatbesitz, durfte sogar mit Sattel auf dem Reitplatz mehrere Runden richtig geritten werden, wobei das Pferd brav an der Hand der Besitzerin lief.

Für die Kinder war dies ein erlebnisreicher und lehrreicher Tag. Zum Abschluss erhielten

sie alle eine Urkunde darüber, was sie gelernt hatten: „Alles rund ums Pferd – wie das Pferd lebt, wo es wohnt, was es frisst und was es nicht fressen darf, wie ich das Pferd putze und womit und wie es sich anfühlt, wenn ich auf dem Pferd sitze.“

Die Jungen durften schließlich die Paddocks (Koppel) „abäppeln“ und sich beim Ausleeren der Schubkarren austoben. Denn auch eine gefüllte Schubkarre zu bewegen, ohne sie umzukippen, bedarf einer gewissen Geschicklichkeit.

Das Programm mit den Kindern war voller Aktivitäten, und es gab viel Neues zu lernen. Lediglich Helgas „Pfeifen auf zwei Fingern“ konnte von den Schulbetreuerinnen nicht mehr erlernt werden – vielleicht das nächste Mal? Diesmal waren erst einmal die Pferde und die Kinder wichtiger.



[www.reitverein-naurod.de](http://www.reitverein-naurod.de)  
Für den 8. September ist ein Tag der offenen Tür geplant.



Auf Rebecca durften die Kinder sogar mit Sattel richtig reiten.

Foto: privat